

## Bildung und Unterricht 2

### Leistungen in der Primarschule ermitteln, bewerten und rückmelden

Schülerinnen und Schüler zeigen in verschiedenen unterrichtlichen Situationen Leistungen und Kompetenzen, die in Bezug zu einer bestimmten Kompetenzerwartung stehen und im Sinne der pädagogischen Leistungskultur und Wertschätzung von der Lehrperson bewusst wahrgenommen werden. Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann anhand von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen sowie auf Basis von Leistungen aus mehrdimensionalen Schülerprodukten (z.B. Portfolios) erhoben werden. Eine ausgewogene Verteilung und Gewichtung der verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Vielzahl der Schülerleistungen. Die Leistungsbeurteilung einschliesslich der Leistungsbewertung setzt die Lernentwicklung in Beziehung zu den Kompetenzerwartungen des Lehrplans. Rückmeldungen über die konkreten Leistungsanforderungen und den aktuell erreichten Leistungsstand sind während des gesamten Lernprozesses als Orientierung für Schüler, die Eltern sowie die unterrichtenden Lehrpersonen bedeutsam. Die Beurteilung von Leistungen orientiert sich sowohl an den Ergebnissen als auch am Lernprozess selbst. Sie hebt Stärken hervor, beschreibt Fortschritte und betont Erfolge. Unabhängig von der Beurteilungsform ist es notwendig, sowohl die individuelle Lern- und Leistungsentwicklung als auch das Arbeits- und Sozialverhalten kontinuierlich, möglichst differenziert und geschlechtersensibel zu beobachten sowie umfassend einzuschätzen. Im Seminar werden aus verschiedenen Perspektiven Funktionen und Aufgaben der schulischen Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung praxisorientiert thematisiert

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden setzen sich mit einem aus der eigenen Berufspraxis ausgewählten Beurteilungsverfahren kritisch auseinander. Das Beurteilungsverfahren wird kritisch diskutiert, reflektiert und in einen theoretischen Kontext auf der Basis der im Modul erarbeiteten Kenntnissen gestellt.

#### Literatur

Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. (4., neu ausgest. Ausg.). Weinheim und Basel: Beltz.

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe*. (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Winter, F. (2018). *Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. (2., überarbeitete und illustrierte Auflage). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-EWBUQ21.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Gabriela Moser

Erstellt am 28.02.2022

# Fachdidaktik Deutsch 1

## Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (Studienvariante QUEST)

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Aufgaben und Bereiche der Deutschdidaktik. Themen sind Schriftspracherwerb, Lesen, Handschrift, Schreiben, Rechtschreiben und Sprachreflexion. Es werden exemplarisch fachdidaktische Konzeptionen vorgestellt und hinsichtlich ihres Einsatzes im Deutschunterricht reflektiert. Die Diagnose und die Beurteilung von Schülerleistungen in den genannten Bereichen fließen jeweils ein.

Ziele:

- Die Studierenden orientieren sich in der Deutschdidaktik. Sie lernen fachdidaktische Konzeptionen der einzelnen Lernbereiche kennen und erproben exemplarisch Möglichkeiten der methodischen Umsetzung.
- Sie reflektieren und entwerfen Aufgaben für den Deutschunterricht, die Kinder und Jugendliche gezielt beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Schreib-, Lese- und Sprachkompetenz sowie ihrer literarischen Kompetenz unterstützen.
- Sie können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Bereich Deutsch beurteilen und Fördermöglichkeiten ableiten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungsprüfung am 1.6.2022 von 8 - 10 Uhr, Nachholprüfungen finden in Muttenz statt.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FDDEQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Katja Schnitzer

Erstellt am 28.02.2022

# Fachdidaktik Englisch 1

## Introduction to Teaching English at Primary School (TEPS) QUEST

English at primary school is competency-oriented and follows a constructivist understanding of learning. The emphasis is on what children can do with language. A rich learning environment gives every child the opportunity to pick up language in their own time and a chance to be successful. This contributes to making foreign language learning fun and motivating. English as first foreign language at primary school (as in e.g. canton AG) has an important role to play: it lays the foundation for life-long learning of foreign languages. English as second foreign language, as is the case in the cantons of BS, BL and SO, focuses more strongly on building on the strategies and techniques already mastered in the other language subjects.

The module aims to equip students with the knowledge and methodological skills needed for noticing and supporting learning processes typically found in foreign language classrooms.

Topics dealt with:

- Using songs and stories as sources of comprehensible input
- Supporting listening comprehension
- Developing speaking skills
- Task planning using the pre/while/post framework
- Scaffolding the learning process
- Role of vocabulary and lexis
- Grammar detection
- Games
- Assessment
- Curriculum requirements

Details about criteria for attestation will be communicated in the first semester week.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

As the course is fully taught in English, we strongly recommend a good command of English.

### Leistungsnachweis

Description, analysis and adaptation of a small teaching unit.

### Literatur

- All material needed for self-study tasks is available in moodle in digital format, including a reader with core texts.
- We work with Lehrplan 21.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FDEN11Q.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder

Erstellt am 28.02.2022

# Fachdidaktik Französisch 1

## Fachdidaktik Französisch 1 (QUEST)

Dans ce cours, les concepts didactiques de l'orientation vers les contenus, de l'approche actionnelle, du constructivisme, de la didactique du plurilinguisme et de l'orientation vers les compétences seront abordés.

Afin de comprendre ces concepts didactiques sur lesquels se basent les plans d'études en vigueur en Suisse, les étudiant-e-s se familiarisent avec les nouvelles méthodes d'enseignement. Les étudiant-e-s apprennent également à amener les élèves à agir dans la langue moyennant des tâches attrayantes et complexes. Ils connaissent l'importance du langage de classe qui permet aux élèves et à l'enseignant-e de s'exprimer dans la langue cible durant le cours de français.

Par ce biais, les étudiant-e-s acquièrent les bases de la didactique actuelle des langues étrangères, c'est-à-dire comment soutenir au mieux les élèves à développer les compétences langagières (parler, écrire, comprendre et lire des textes en français), comment les sensibiliser aux différentes langues et cultures et comment enseigner des stratégies d'apprentissage aux élèves.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

### Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières.

Analyse d'une unité d'apprentissage d'un manuel d'enseignement actuellement utilisé au primaire en lien avec la théorie.

### Literatur

Les textes sont mis à disposition sur Moodle.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FDFRQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Marta Oliveira

Erstellt am 28.02.2022

# Fachdidaktik Informatische Bildung 1

## Fachdidaktik Informatische Bildung

**Die Studierenden lernen die in der Fachwissenschaft Informatische Bildung Studienvariante Quereinstieg gelernten Konzepte für den Unterricht mit Kindern der Zielstufe umzusetzen. Aus der Perspektive verschiedener Lern- und Motivationstheorien evaluieren und erschaffen sie interaktive Anleitungen zu Programmieraktivitäten (Zone of Proximal Flow Tutorials). Die Studierenden lernen verschiedene Programmierwerkzeuge (Computational Thinking Tools) sowie Lehrmittel kennen und entwickeln konkrete Projekte, um die Informatik mit anderen Fachbereichen zu verknüpfen.**

In der Fachdidaktik wird Computational Thinking auf drei Ebenen thematisiert.

### 1. Theorie und Wissenschaft

Lerntheorien, wie die Zones of Proximal Flow und das Konzept des Konstruktivismus, dienen als konzeptioneller Rahmen für das Erlernen von Computational Thinking. Im Speziellen werden die Wechselwirkungen zwischen kognitivem Lernen und affektivem Lernen diskutiert. Gleichzeitig werden Computational Thinking Patterns als Konstrukte benutzt, um Computational Thinking losgelöst von spezifischen Fachbereichen und Werkzeugen zu vermitteln.

### 2. Unterrichtsdesign

Unterschiedliche Lehrstrategien mit unterschiedlichen Ausmassen und Strategien von Scaffolding, z.B., direkte Instruktion, induktives Vorgehen, entdeckendes Lernen, Productive Failure, werden getestet und miteinander verglichen.

### 3. Werkzeuge

Auf der Ebene der Werkzeuge wird das Konzept von Computational Thinking Tools Affordances, um Kreativität und Programmieren zu unterstützen, im Kontext von verschiedenen Werkzeugen vermittelt. Altersgerechte Anwendungen von diesen Werkzeugen, relevant für den Lehrplan 21, werden untersucht. Mit der Umsetzung von Computational Thinking Patterns mit unterschiedlichen Werkzeugen wird experimentiert.

### Kompetenzen

Die Studierenden...

- können für den im Lehrplan 21 definierten Bereich Medien und Informatik (mit Fokus auf die Informatik) Aktivitäten kreieren, um diese Kompetenzen Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.
- verstehen die lern- und motivationstheoretischen Modelle und verwenden diese bei der Gestaltung von Unterrichtsaktivitäten.
- verstehen das Konzept von Differenzierung und Rhythmisierung und können es umsetzen und testen.
- verwenden das Konzept von Computational Thinking, um die Informatik mit anderen Fachbereichen (NMG, Musik, Mathematik usw.) zu verbinden.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Das erfolgreiche bestehen des Moduls "Fachwissenschaft Informatische Bildung" ist eine zwingende Voraussetzung für dieses Modul. Das Modul findet mehrheitlich Online statt.

### Leistungsnachweis

- erstellen ein Lernportfolio.
- erstellen ein Videotutorial und zwei interaktive Präsentationen.
- stellen ihre Arbeiten und ihre Vision für den Medien- und Informatikunterricht in einem Videobeitrag dar.

### Literatur

- A. Basawapatna, A. Repenning, and M. Savignano (2019) "Zones of Proximal Flow Tutorials: Designing Computational Thinking Cliffhangers," , Minneapolis, Minnesota, USA.
- Papert, S. (1980). Mindstorms, Kinder, Computer und Neues Lernen. Springer Basel AG. Kapitel 1 und 8.
- Kapur, M. (2008). Productive failure. Cognition and instruction, 26(3), 379-424.
- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik (Vol. 2). Retrieved from <http://www.juventa.de>
- Volksschulamt Solothurn. (2015). Informatische Bildung. Regelstandards für die Volksschule. <http://www.ictregelstandards.ch/> (Stand 03.12.2019)
- Michotte, A. (1963). The Perception of Causality. Basic Books.
- Csikszentmihalyi, M. (1993). Flow. Das Geheimnis des Glücks. Stuttgart (Klett-Cotta).
- Textor, M.R. (2000): Lew Wygotski – der konstruktive Ansatz. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1586.html>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
------	--------------	-----	------	----------	---------

22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FDIFBQ11.ENAGqa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Nicolas Fahrni
------	---------------------------------	----	-------------	----------	----------------

Erstellt am 28.02.2022

# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Die Lehrveranstaltung stellt das fachdidaktische Wissen zur Begründung und Gestaltung von Sachunterricht bzw. Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ins Zentrum. Dabei geht es insbesondere um die folgenden drei Ebenen:

- relevante bildungspolitische Rahmenbedingungen wie der Lehrplan 21
- Planung, Durchführung und Evaluation von Sachunterricht mit den Aspekten Aufgabenkultur, Diagnosefähigkeit
- sachunterrichtsspezifische Konzepte und Modelle wie z.B. forschend-entdeckendes Lernen, originale Begegnung oder ausserschulisches Lernen

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschließungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Der LNW ist voraussichtlich eine kriteriengeleitete, schriftliche Analyse von NMG Aufgaben. Weitere Informationen werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

### Literatur

empfohlene Lektüre: Kalcsics, K., & Wilhem, M. (2017). *Lernwelten. Natur-Mensch-Gesellschaft, Ausbildung, Fachdidaktische Grundlagen, Studienbuch 1. und 2., Zyklus*. Bern: Schulverlag Plus.

Weitere Texte sowie ausgewählte Beispiele aus NMG Lehrmitteln werden auf Moodle zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FDNMGQ11.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Esther Bäumler

Erstellt am 28.02.2022

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Fachwissenschaft und Didaktik des Bildnerischen Gestaltens

Sie lernen Bilder und visuelle Produkte analytisch zu betrachten und nach Gestaltungsfaktoren und Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" zu untersuchen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess. Sie erweitern ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können.

### Kompetenzen:

#### Studierende...

- ... führen einen eigenen Gestaltungsprozesses in einem zusätzlichen Thema und Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung)

Sie erwerben eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung für ihren zukünftigen BG-Unterricht. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen sowie eine exemplarische Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Sie werden dazu spezifische Planungsinstrumente kennen lernen. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt. Sie lernen Hintergründen dieses Faches und fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und ihre eigenen Ziele einbeziehen lassen.

### Kompetenzen:

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können können Lernprozesse planen und sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien anwenden und Lernprozesse altersgerecht gestalten

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe KW 22

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung für ein Thema nach Wahl, die die Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Andere Teil-Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

### Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6., Klett.

Meyer, Guschi (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWBGQ11.ENAGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schor



# Fachwissenschaft Deutsch 1

## Linguistische Grundlagen - Studienvariante Quereinstieg

"Die Befähigung zur bewussten und wirkungsvollen sprachlichen Kommunikation stellt ... eines der Hauptziele schulischer Bildung dar" (Lehrplan 21: Sprachen). Sprache hat über den Fachbereich Sprachen hinaus eine besondere Bedeutung, da sie nicht nur Unterrichtsgegenstand ist, sondern auch Mittel für das Verständnis, die Aneignung von Lerninhalten und die Problemlösung in allen Fachbereichen. In dieser Veranstaltung geht es darum, das linguistische Grundlagenwissen zu erarbeiten, welches Lehrpersonen zur Initiierung sprachlichen Lernens benötigen. Hierzu gehören ein Verständnis dessen, was Sprache ausmacht, und Kenntnisse vom Aufbau der deutschen Sprache (auf den verschiedenen Ebenen, insbesondere: Laute und Schriftzeichen, Morpheme, Wörter, Sätze) sowie Einblicke in die Variabilität der Sprache (insbesondere: Dialekte, Varietäten der Standardsprache, geschriebene und gesprochene Sprache – mit einem besonderen Fokus auf die Sprachsituation in der Deutschschweiz) und ausgewählte Aspekte des Spracherwerbs.

### Ziele:

Die Studierenden

- kennen die für die Primarschule relevanten sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Sprachunterrichts und beherrschen die Fachterminologie.
- vermögen sprachliche Strukturebenen zu unterscheiden und strukturelle Merkmale zu erkennen und zu beschreiben.
- kennen theoretische Ansätze zur Beschreibung von Sprache und kommunikativem Handeln.
- kennen ausgewählte Aspekte des Spracherwerbs (z.B. Grammatik-, Wortschatz-, Schriftspracherwerb).
- sind vertraut mit der Sprachsituation der Schweiz sowie allgemein mit Sprachvariationen in ein- und mehrsprachiger Umgebung.

Diese Lehrveranstaltung besitzt Blended-Learning-Anteile. Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Lektüre, Aufgaben und aktive Mitarbeit.  
Schriftliche Leistungsüberprüfung in der 12. Semesterwoche (25.05.2022). Eine allfällige Nachholprüfung findet am Standort Muttenz statt

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### Literatur

Empfohlen: Gallmann, P., & Sitta, H. (2018). Deutsche Grammatik (10., unveränd. Auflage). Zürich: Lehrmittelverlag. [8. Aufl. 2015; 9., unveränd. Aufl. 2016].

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWDEQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Katja Schnitzer

Erstellt am 28.02.2022

# Fachwissenschaft Englisch 1

## Introduction to English applied linguistics, language learning and teaching QUEST

For primary language teachers, there is a lot to know about languages in general, individual and societal plurilingualism as well as the English language. Additionally, teachers need to have a clear understanding of the role of foreign language learning at the primary level and the curriculum they will be teaching from. Furthermore, they need to develop knowledge of how languages are learned and, thus, how they should be taught. This prepares language teachers for the methodology of plurilingualism.

In this course, we will explore many fascinating aspects of the English language, situate the English language in the history of European languages, find out how English works and what makes the English language similar and/or different to other languages. In addition, we will investigate the recent concepts and approaches to language learning and what this means for the role of the teacher and learner in the language learning process. We will also discuss language policy in Switzerland and language norms and variations, e.g. English as a lingua franca.

The course will be taught in Blended Learning format (incl. learning in contact via synchronous meetings on site and/or in distance as well as asynchronous phases and self-directed learning)

Details about criteria for attestation will be communicated in the first semester week.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

As the course is fully taught in English, we strongly recommend a good command of English.

### Leistungsnachweis

Multiple-part assignment taken towards the end of the semester.

### Literatur

- A reading study plan and reading texts will be made available at the beginning of the course on moodle.
- Suggestion for further reading: Hutterli, Sandra; Stotz, Daniel; Zappatore, Daniela (2008): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWENQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder

Erstellt am 28.02.2022

# Fachwissenschaft Französisch 1

## Plurilinguisme et acquisition des langues étrangères (QUEST)

Dans ce module, les étudiant-e-s développent des connaissances de base sur le plurilinguisme individuel et sociétal ainsi que sur l'apprentissage des langues en général et du français en particulier, de manière à favoriser la réflexion approfondie et critique nécessaire à l'enseignement du français à l'école primaire en Suisse alémanique. Ils / elles apprennent à situer la langue française dans l'histoire des langues européennes et découvrent les similitudes et les différences avec ces langues (p.ex. l'anglais ou l'italien) ce qui les prépare à la didactique du plurilinguisme. Ce module aborde également la politique linguistique en Suisse ainsi que la question de la norme et de la variation, par exemple le français de Suisse et dans le monde.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

**Leistungsnachweis**

Participation active au cours, lectures individuelles régulières.

Epreuve écrite en fin de semestre.

**Literatur**

Les textes sont à disposition sur Moodle.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWFRQ11.ENAGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Marta Oliveira

Erstellt am 28.02.2022

# Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Fachwissenschaftliche Perspektiven und lebensweltliche Dimensionen

Inhalte und Themen von Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) sind mit unterschiedlichsten Wissensdomänen verbunden, welche ihrerseits auf spezifischen Bezugsdisziplinen gründen. In der Lehrveranstaltung werden zentrale Konzepte, Inhalte, Fragestellungen und Methoden von ausgewählten Bezugsdisziplinen vorgestellt und mit konkreten Phänomenen in Verbindung gebracht. Vorstellungen von Primarschülerinnen und Primarschülern zu solchen Phänomenen können beträchtlich von wissenschaftlichen Konzepten abweichen. In der Veranstaltung wird daher der Frage nach den Konsequenzen für eine adäquate Lernbegleitung nachgegangen, welche sich aus der Kongruenz resp. Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Annahmen und kindlichen Sachvorstellungen ableiten lassen.

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den NMG-Unterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren, zu reflektieren.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWNMGQ11.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Melanie Leonhard, Peter Keller

Erstellt am 28.02.2022

# Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

## Fachwissenschaft Technisch- Textiles Gestalten 1

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textiles Gestalten 1 setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Die Lehrveranstaltung wird anteilig mit blended learning ausgerichtet. Alle Termine sind freizuhalten, in der ersten Sitzung werden diese mit der Seminarplanung bekannt gegeben.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... verfügen über technologische Kenntnisse in ausgewählten Bereichen und sind in der Lage diese Kenntnisse teilweise selbst zu erweitern.
- ... kennen prozesshafte, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion aus eigener Erfahrung und können Prozesse und Ergebnisse in fachlichen Kategorien reflektieren. Sie verfügen über einen theoretisch fundierten Begriff der Kreativität und des Problemlösens.
- ... Studierende können einen technisch-gestalterischen Prozess eigenständig konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren. Sie können Prozessentscheidungen und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren....
- ... können zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
- ... können sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 22.

Bewertung: 6er-Skala

### Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-FWTTGQ11.ENAGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aepli

# Individuum und Lebenslauf 2

## Studienvariante Quereinstieg - Von der Klasse zum Team

Das Verständnis von Regeln, die gegenseitige Achtung und die Bereitschaft sich für andere zu engagieren sind Teile der moralischen Entwicklung und verändern sich im Laufe der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. Der Schulalltag mit seinen täglichen sozialen Herausforderungen kann einen Rahmen bilden, in dem die Kinder die Bedeutung von Mitgefühl und fürsorglichem Verhalten erkennen, verstehen und entwickeln können. Wie dieser «Rahmen» von der Lehrperson und vom Schulleben für die kindliche Entwicklung geprägt und gestaltet werden kann, ist Thema dieses Seminars. Dabei geht es einerseits um präventive Aspekte für eine soziale Klassengemeinschaft und andererseits um Interventionen bei dissozialen Gruppenprozessen.

Anhand von Fallbeispielen und Erkenntnissen aus der Forschung überlegen wir, wie die Klasse in ihrem prosozialem Verhalten unterstützt werden kann, damit sich das einzelne Kind nicht bloss als Mitglied einer Klasse sieht, sondern sich engagiert für «seine Klasse» einsetzt.

### Kompetenzen / Lernziele:

- Wissenschaftlichkeit im professionellen Denken und Handeln: Berücksichtigung der einschlägigen empirischen Erkenntnisse zur Entwicklung der sozial-moralischen Kompetenzen
- Reflexion theoretischer Ansätze und Auseinandersetzung mit aktuellen empirischen Befunden zu pädagogischen Einflussmöglichkeiten auf Gruppenprozesse
- Wissen zu moralpädagogischen Interventionen und zu Werteerziehung im schulischen Kontext
- Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur sowie Aufarbeitung der Ergebnisse für Gruppe

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.ILQ.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

Umfang: 5-8 Seiten

Abgabetermin: letzter Veranstaltungstermin

### Literatur

- Grewe, N. (2015). Schul- und Klassenklima. In: Seifried, K., Drewes, St. & Hasselhorn, M. (Hrsg.). Handbuch Schulpsychologie – Psychologie für die Schule. Stuttgart: Kohlhammer.
- Standop, J. (2005). Beziehungen wollen gepflegt werden: Grundsätzliches zum Klassenklima. *Grundschulmagazin*, 73(1), 8–11.
- Latzko, B. & Malti, T. (2010). *Moralische Entwicklung und Erziehung in Kindheit und Adoleszenz*. Baltmannsweiler: Hogrefe.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-EWILQ21.ENAGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Gerit Schütz

Erstellt am 28.02.2022

## Inklusive Bildung 2

### Inklusive Unterrichtsentwicklung im Kontext interprofessioneller Kooperation

In jeder Schulklasse treffen Schüler\*innen zusammen, die sehr unterschiedlich sind hinsichtlich ihrer biographischen Lernerfahrungen, sozialer und kultureller Herkunft, individueller Interessen, persönlicher Lernbedürfnisse und schulischer Leistungsfähigkeit. Daraus ergeben sich entsprechende Herausforderungen für eine Inklusive Didaktik, die einen passenden Unterricht für alle anstrebt.

Es sind Herausforderungen im doppelten Sinn: einerseits geht es um einen Unterricht, in dem das Lernen und das soziale Miteinander optimal gestaltet werden soll. Andererseits ist bei der Entwicklung und Planung eines derartigen Unterrichts nicht nur die einzelne Lehrperson gefragt, da die Entwicklung inklusiven Unterrichts als kooperative Aufgabe verschiedener Fachpersonen verstanden wird.

Im Modul werden sowohl Leitprinzipien für die Gestaltung eines derartigen Unterrichts herausgearbeitet als auch Möglichkeiten zum Aufbau von Strukturen kooperativer Arbeit von Lehrpersonen aufgezeigt.

Die Studierenden:

- kennen Grundvorstellungen und Leitprinzipien Inklusiven Unterrichts
- kennen beispielhafte Vorgehensweisen zur Gestaltung eines Inklusiven Unterrichts
- verfügen über ein Instrumentarium, Unterricht hinsichtlich dieser Leitprinzipien zu analysieren
- kennen Rollenvorstellungen, Möglichkeiten und Herausforderungen interprofessioneller Kooperation und können diese in Beziehung zu eigenen Erfahrungen setzen
- sind in der Lage, für die Ausgestaltung professioneller Kooperation einen konzeptionellen Rahmen aufzubauen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Im Rahmen des Leistungsnachweises wird ein Konzept für die Ausgestaltung von Kooperation an einem zukünftigen Arbeitsplatz erarbeitet.  
Abgabe: 19.6.2022

#### Literatur

- Lienhard, Peter; Joller-Graf, Klaus und Mettauer Szaday, Belinda. (2015): *Rezeptbuch schulische Integration. Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. 2.*, aktualisierte Aufl. Bern: Haupt.
- Lütje-Klose, Birgit und Neumann, Philip (2018): *Schulische Inklusion durch Kooperation. Die Entwicklung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken.* In: Sebastian Boller, Melanie Fabel-Lamla, Andreas Feindt, Wilfried Kretschmer, Stefanie Schnebel und Beate Wischer (Hg.): Friedrich Jahresheft "Kooperation". Seelze: Friedrich Verlag, S. 52–54.
- Müller Bösch, Cornelia und Schaffner Menn, Anita (2021): *Inklusiver Unterricht: Lernen in einem universellen Design am gemeinsamen Gegenstand.* In: Reto Luder, André Kunz und Cornelia Müller Bösch (Hg.): *Inklusive Pädagogik und Didaktik. Vollständig überarbeitete Neuauflage.* Bern: hep, S. 93–119.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Auf Moodle werden umfangreiche Materialien zur Verfügung gestellt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-EWIBQ21.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Waltraud Sempert

Erstellt am 28.02.2022

## Kultur und Gesellschaft 2

### Über das Prekäre an Schule und Pädagogik – Darstellungen in der Literatur

Studienvariante Quereinstieg

Was hat Erziehungswissenschaft mit Literatur zu tun? In der Auseinandersetzung mit ästhetischen Werken liegt – so eine neuere theoretische Position – für die Pädagogik eine Möglichkeit, neue Erkenntnisse über ihren Gegenstand zu gewinnen. Literarische Darstellung von Identitäts- und Sozialisationsprozessen, von Erziehungs- und Bildungsprozessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen stellen Quellen von Erfahrungen dar, die auch den Erwerb von theoretischem Wissen zulassen. Während gerade die Pädagogik – wohlwissend um die Möglichkeiten des Versagens – theoretisch von einem gelingenden Bildungsprozess ausgeht, beleuchtet Literatur nicht selten die Momente pädagogischen Handelns und schulischer Erfahrungen, die beim Individuum mit Brüchen, mit Irritationen, Widerständen, Krisen oder Scheitern einhergehen. Wir befassen uns daher im Seminar mit literarischen Darstellungen von prekären Situationen – von inneren wie äusseren Konflikten, die im Kontext von Schule, Unterricht, von Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschülern zu verorten sind. Der historische Kontext wird in die Analyse und Interpretation der Werke eingebettet. So soll auch der Wandel pädagogischer Praxis und der Lebensrealitäten von Schülerinnen und Schülern sichtbar werden wie auch der Wandel von derer literarischer Darstellung.

Im Seminar unternehmen wir unter der Berücksichtigung von unterschiedlichen literarischen Genres einen Streifzug durch literarische Werke, die Schule thematisieren. Ausgewählte Themen umfassen u. a. konflikt- und gewaltreiche Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Machtausübung durch Lehrpersonen auf Schülerinnen und Schülern und umgekehrt sowie Widerstände gegenüber Schule und Unterricht. Wir lesen u. a. Textauszüge aus Friedrich Torbergs «Schüler Gerber» (1930) und Markus Zanggers «Ju"rg Jegges Dunkle Seite: Die Übergriffe des Musterpädagogen» (2017).

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

#### Literatur

Helsper, Werner & Reh, Sabine (2012): Nähe, Diffusität und Asymmetrie in pädagogischen Interaktionen. In: Werner Thole et al. (Hrsg.): *Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik*. Opladen: Budrich. S. 265–290.

Rieger-Ladich, Markus (2014): *Erkenntnisquellen eigener Art? Literarische Texte als Stimulanzien erziehungswissenschaftlicher Reflexion*. In: *Zeitschrift für Pädagogik* 60(3), S. 350–367.

Teuschel, Peter & Heuschen, Klaus Werner (2013): *Bullying: Mobbing bei Kindern und Jugendlichen*. Stuttgart: Schattauer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-EWKGGQ21.ENAGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Nadja Wenger

Erstellt am 28.02.2022

# Mentorat Grundlegung 2

## Mentorat Grundlegung 2

### Mentorat Grundlegung 1 (Studienvariante Quereinstieg)

Das Mentorat im ersten Studienjahr dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und begleitet die Studierenden von Beginn an. Im zweiten Semester werden auf der Basis der berufspraktischen Erfahrungen Berufsbilder modifiziert und Anforderungsbereiche mit eigenen Ressourcen und Fähigkeitseinschätzungen abgestimmt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und setzt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Studium geführt wird. Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr wird ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der für die Orientierungsphase im zweiten Studienjahr als Grundlage für die Weiterentwicklung dient.

Umfasst Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson.

Das Mentorat wird bei derselben Mentoratsperson wie Mentorat Grundlegung 1 fortgeführt, die Anmeldung erfolgt automatisch.

### ECTS

1

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes  
Grundlegungspraktikum

### Leistungsnachweis

Es gelten die formalen Kriterien des Mentorats Grundlegung 2, zusätzlich Erfahrungsbericht, Schreibreflexion.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche kommuniziert.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Sabine Leineweber
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/AGqb	Fr	08:15-12:00	Windisch	Christian Bittel

Erstellt am 28.02.2022

# Reflexionsseminar Grundlegung

## Reflexionsseminar Grundlegung

Im an das Praktikum anschließenden Reflexionsseminar Grundlegung werden die im Grundlegungsseminar fokussierten Themen wie Anforderungen und Aufgaben im Lehrer\*innenberuf, Unterschiede zwischen Planung und Realisierung von Unterricht sowie die Bedeutung personaler Kompetenzen erfahrungsgesättigt reflektiert und ggf. neu bewertet. Eigene Erfahrungen im Berufsfeld und aufgebaute Wissensbestände in den Seminaren werden auf Fallbeispiele transferiert und zur Grundlage der Analysen gemacht.

Kompetenzziele:

- Studierende entwickeln in einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe.
- Studierende lernen erlebte Grenzen und Wirksamkeitserfahrungen einzuordnen und zu reflektieren.
- Studierende sind in der Lage einen ausgewählten Fall auf der Grundlage ihrer Wissensbestände und praktischen Erfahrungen zu beschreiben und zu analysieren.
- Studierende können sich ihren Erfahrungen reflexiv nähern und dies auch schriftlich verbalisieren.

Umfasst 4 Termine (s. Stundenplan Studienvariante Quereinstieg Primarstufe, Frühjahrssemester 2022)

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Sabine Leineweber
22FS	0-22FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Christian Bittel

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes  
Grundlegungspraktikum

### Leistungsnachweis

Die erforderlichen Studienleistungen sowie der Leistungsnachweis Fallanalyse müssen erbracht werden.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Erstellt am 28.02.2022